



Heribert Wittayer mit hoher Auszeichnung verabschiedet

Anlässlich des Kreisfeuerwehrverbandstages in Arfurt wurde der Elzer Kreisbrandmeister Heribert Wittayer, der im Mai das 62. Lebensjahr vollendet hat, mit der goldenen Ehrennadel des Kreisverbandes ausgezeichnet.

Heribert Wittayer ist der erste Elzer Feuerwehrmann, der von der damals neuen gesetzlichen Möglichkeit der Dienstzeitverlängerung bis zum 62. Lebensjahr Gebrauch gemacht hat.

Wittayer kann man zu Recht als Ausnahme-Feuerwehrmann bezeichnen:

1967 trat er als Mitglied in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Elz ein, seit 1971 ist er Vorstandsmitglied. 1972 gründete er die Jugendfeuerwehr Elz und leitete sie 15 Jahre lang, bis 1987 als Jugendwart. In den Jahren von 1983 bis 2003 war er stellvertretender Ortsbrandmeister bzw. Gemeindebrandinspektor. Seit 1993 ist Heribert Wittayer Kreisausbilder für Grund-, Truppführer-, Maschinisten- und Bahnunfall-Lehrgänge. Bereits im Jahr 1994 gründete er den „Arbeitskreis Brandschutzerziehung“ bei der Feuerwehr Elz. Zu einem Zeitpunkt, als sonst noch niemand von dem Thema sprach. Er gab sein Konzept und seine Erfahrungen auch auf Kreisebene in zahlreichen Seminaren weiter.

Der gebürtige Elzer hat für seine herausragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen bereits das Goldene Brandschutzehrenzeichen, die Goldene Floriansmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr, das Silberne Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes, den Landesehrenbrief sowie den Wappenteller der Gemeinde Elz erhalten.

2003 wurde er zum Kreisbrandmeister ernannt. Seine Aufgabenschwerpunkte waren dort der Bereich Brandschutzerziehung und der Themenbereich „Bahn“.

Gerade die Erstellung der umfangreichen Einsatzplanung rund um die ICE-Strecke war für den pensionierten Bundesbahner ein großes Themenfeld, das er mit großem Engagement und Fachwissen betreute.

Anlässlich einer kleinen Feierstunde im Beisein der Feuerwehrführung wurde er nun von Bürgermeister Horst Kaiser mit großer Anerkennung und einem Präsent für sein langjähriges verlässliches ehrenamtliches Engagement aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Gemeindebrandinspektor und Vereinsvorsitzender Walter Schaaf überreichte dem bereits zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Elz ernannten Heribert Wittayer den Ehrenkrug als höchste Auszeichnung des Feuerwehrvereins.

hvs

Hochwasser am Elbbach – Schutzmaßnahmen haben gewirkt

Bei dem sehr starken Hochwasser am Donnerstag, 13. Januar, haben sich die erheblichen Investitionen der letzten Jahre durch Gemeinde und Abwasserverband in die Regenwasser-Rückhaltung und –Ableitung bestens bewährt.

Bedingt durch die von starkem Dauerregen begleitete schnelle Schneeschmelze im Westerwald schwoll der Elbbach innerhalb kürzester Zeit um bis zu 18 cm pro Stunde an und erreichte schon am frühen Nachmittag die Werte der Meldestufe 3 (Katastrophenschwelle).

Durch interne Kontaktaufnahme mit den flussaufwärts gelegenen Feuerwehren war die Elzer Feuerwehr auf das erwartete Szenario vorbereitet und konnte sich entsprechend rüsten.

In einer Gemeinschaftsaktion beider Elzer Feuerwehren und mit bewährter Unterstützung des Gemeindebauhofs wurden rund 300 Sandsäcke gefüllt und an die Brennpunkte geliefert. So konnten Gebäude und Heizöllager rechtzeitig gesichert werden.

Dennoch waren von 13 Uhr bis 21 Uhr 10 Einsätze abzuarbeiten, wobei erhebliche Sachwerte vor der Vernichtung durch das Wasser gerettet werden konnten.

Wie die Feuerwehr mitteilt, haben sich die Anwohner am Elbbach nach den Erfahrungen des „Jahrhundert-Hochwassers“ 1984 technisch gut auf das Hochwasser vorbereitet: es wurden Rückschluss-Klappen zur Kanalisation hin eingebaut und eigene Pumpen angeschafft.

Die Feuerwehr bedankt sich bei den Anwohnern für die hervorragende Versorgung mit Essen und Heißgetränken während des langen Einsatzes.

Die Offheimer Straße musste wegen Überflutung im Bereich der Einmündung des Brötzenmühlenweges für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden.

Die Feuerwehr öffnete dort die großen Kanalschächte um ein schnelleres Abfließen der Wassermassen zu ermöglichen.

Wenig Verständnis hatten Feuerwehr und die Anwohner der überfluteten Bereiche für die zahlreichen Autofahrer, die -trotz in jeder Richtung dreifacher Sperrung mittels Warnbarken und Durchfahrts-Verbotsschildern, sowie quer gestellter Einsatzfahrzeuge- immer wieder versuchten, doch noch weiterzufahren.

hvs

Lkw-Serienunfall – 2 Verletzte



Am 26. Mai wurde die Feuerwehr Elz zu einem schweren Lkw-Unfall mit gemeldetem Brand eines der Lkw auf die Autobahn in Fahrtrichtung Köln alarmiert. Insgesamt waren vier Lkw beteiligt.

Der zuletzt auffahrende Lkw-Fahrer hatte die Geschwindigkeit seiner Vordermänner –trotz deren eingeschalteter Warnblinkanlagen- falsch eingeschätzt und war mit großer Wucht aufgefahren. Dabei wurden auch die drei vor ihm fahrenden Lkw zusammengeschoben.

Der Unfallverursacher wurde in seinem Führerhaus schwer verletzt, ein weiterer Lkw-Fahrer leicht verletzt. Zum Glück brannte der Unfall verursachende Lkw jedoch nicht, vielmehr war durch auslaufende Flüssigkeiten eine Dampfentwicklung zu sehen.

Während der Rettungsarbeiten musste die Autobahn kurzzeitig voll gesperrt werden. Da auch erhebliche Mengen Betriebsmittel ausgelaufen waren und von der Feuerwehr abgebunden und aufgenommen werden mussten, dauerte es bis 11:30 Uhr, bis die Autobahn wieder komplett frei war.

Dadurch gab es den –leider obligatorischen- Kilometer langen Stau auf der Autobahn und chaotische Verkehrsverhältnisse in der Limburger Innenstadt. hvs

Starkregen führte zu Überflutungen

Der kurze aber heftige Starkregen in der Nacht vom 4. auf den 5. Juni führte innerhalb kurzer Zeit zu zahlreichen überfluteten Kellerwohnungen. Gegen Mitternacht war die Elzer Feuerwehr erstmals alarmiert worden und rückte zunächst mit kleiner Besatzung aus, um zu helfen. Innerhalb weniger Minuten kamen jedoch ständig neue Einsatzmeldungen hinzu, so dass Vollalarm für die gesamte Elzer Wehr inklusive der Ortsteilwehr Malmeneich gegeben wurde, um die Hilfeersuchen zeitnah abarbeiten zu können. Über 30 Einsatzkräfte hatten zwölf verschiedene Einsatzstellen zu bewältigen. Meist war durch den Rückstau der Wassermassen im Kanalsystem Schmutzwasser über Duschen und Toiletten in die Wohnungen und Garagen sowie einen Elzer Handwerksbetrieb eingedrungen und hatte schwere Schäden verursacht. Mit geballter Einsatzkraft waren nach drei Stunden die Wassermassen gebändigt, wobei sich die in den letzten Jahren forcierte technische Aufrüstung der Wehren für solche Unwettereinsätze erneut bewährt hat. Wegen der Überlastung der Zentralen Leitstelle in Limburg konnten sämtliche Einsätze problemlos über die Funkzentrale in der Elzer Feuerwache eigenständig geführt werden, was deren Abwicklung beschleunigte. Auch am Sonntag kam es erneut zu einem Überflutungseinsatz nach einem starken Regenguss. Die Feuerwehr empfiehlt den Einbau von Rückflussklappen in das haus-eigene Kanalsystem durch Fachfirmen prüfen zu lassen. In den meisten Fällen hätte

ein solches Sicherungssystem große Schäden in den betroffenen Häusern verhindert.

hvs

Pkw stürzt Abhang hinab – anspruchsvolle Rettungsaktion

Zu einem schweren Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Elz am 24. Juni gegen 2:30 Uhr in die Hadamarer Straße alarmiert. Ein Pkw war vor der Kapellentankstelle in den extrem steilen Hang Richtung Silika gestürzt und nach rund 20 Metern auf der Seite liegen geblieben.

Da unklar war, wie viele Personen sich während des Absturzes tatsächlich im Fahrzeug befunden hatten – es waren noch kurze Zeit vorher fünf Personen im Fahrzeug gesehen worden, jedoch nur Fahrer und Beifahrerin konnten ausgemacht werden – musste zunächst davon ausgegangen werden, dass sich weitere Personen im bzw. unter dem Fahrzeug befinden oder während des Absturzes heraus geschleudert wurden.

Da das Fahrzeug zudem sehr instabil zwischen den Bäumen hing und weiter abzustürzen drohte, musste bei der Rettungsaktion sehr vorsichtig agiert werden.

Hierzu musste sich ein Trupp mit Gerätschaften der Absturzsicherung ausrüsten und das Unfallfahrzeug provisorisch über die Seilwinde des Rüstwagens sichern.

Zudem mussten etliche Bäume und Sträucher mit der Motorsäge entfernt werden, um Zugang zum Fahrzeug zu bekommen.

Wie durch ein Wunder waren Fahrer und Beifahrerin mit leichteren Verletzungen davon gekommen und konnten vom Rettungsdienst erstversorgt und dann ins Krankenhaus transportiert werden.

Währenddessen wurde die Suche nach Personen mit der Wärmebildkamera auch unter Einsatz der Drehleiter weiter geführt. Das Flutlichtfahrzeug leuchtete die Einsatzstelle großräumig aus.

Erst nach rund 90 Minuten bestand nach gründlicher Suche Gewissheit, dass keine weiteren Personen vom Unfall betroffen sind. Da jeder Schritt der vorgehenden Kräfte von oben her gesichert werden musste war die Suche ein Kräfte zehrendes Unterfangen. Auch die Bergung des Unfallfahrzeuges aus dem extrem steilen Gelände stellte nochmals höchste technische Ansprüche an Einsatzkräfte und Material.

Nach ersten Ermittlungen der Polizei ist davon auszugehen, dass Alkoholgenuss eine der Unfallursachen war.

hvs



Fortbildungsseminar Technische Unfallrettung der Feuerwehren

Nachdem ein erstes kreisweit ausgeschriebenes Seminar für „Patienten orientierte Unfallrettung“ im vergangenen Jahr bereits großen Zuspruch bei den Feuerwehren fand, bot die Feuerwehr Elz nun in Verbindung mit einem großen deutschen Rettungsgeräte-Hersteller ein Fortgeschrittenen-Seminar in der Elzer Feuerwache an.



Ziel des Seminars war es nach Mitteilung des Elzer Wehrführers Hilmar von Schenck, einen großen Teil des eigenen Einsatz-Teams innerhalb kürzester Zeit erneut auf den aktuellsten Stand der Rettungstechnik zu bringen und auch be-

nachbarte Feuerwehren an dem Erkenntnisgewinn teilhaben zu lassen.

25 Feuerwehrleute aus acht Feuerwehren des Kreisgebietes waren der Einladung nach Elz gefolgt und opferten ihren freien Samstag.

Ein Ausbilderteam eines großen deutschen Rettungsgeräte-Herstellers brachte die Seminarteilnehmer zunächst theoretisch und anschließend im Rahmen einer praktischen Stations-Ausbildung auf den neuesten Stand der schonenden Unfallrettung.

Dafür waren vier durchaus realistische, aber technisch anspruchsvolle Szenarien aufgebaut und mussten von den Teams reihum abgearbeitet werden: Fahrzeug mit eingedrücktem Dach auf einer Barriere, Fahrzeug mit Dach gegen Wand liegend, Fahrzeug mit Dach gegen Wand stehend sowie



„Crossramming-Technik“ bei seitlichem Aufprall des Fahrzeugs gegen einen Baum. Neben dem zielgerichteten Einsatz modernster Rettungsgeräte konnten die Wehrleute ihr neues Fachwissen dabei gleich zum Einsatz bringen. Ziel war es, den Patient schnell und gleichzeitig schonend aus dem zuvor stabilisierten Unfallfahrzeug zu befreien.

hvs

Auszug aus dem Jahresbericht 2010 des Vereinsvorsitzenden

Der Verein Freiwillige Feuerwehr Elz e.V. war auch im 121. Jahr seines Bestehens

recht aktiv und hat entsprechend der Satzung zur Förderung des Brandschutzes in unserer Gemeinde beigetragen.

Durch verschiedene Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und einer entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit haben wir zum einen versucht, das Aufgabenspektrum der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr, unseren Mitbürgern näher zu bringen um hierfür aktive Mitglieder zu werben und zum anderen haben wir versucht durch die gesellige Veranstaltungen die Motivation der Einsatzkräfte zu verbessern und die Kameradschaft zu pflegen.

Denn wie auch in anderen Lebensbereichen ist es sehr wichtig neben der Arbeit auch die zwischenmenschlichen Beziehungen zu fördern und zu pflegen. Das wir auch dadurch eine starke hoch motivierte Einsatzabteilung haben, die eine jederzeitige Bereitschaft gewährleistet, und somit für in Not geratene Mitmenschen zur Verfügung steht, ist unbestritten.

Eine große Sache war zu Beginn des Jahres die Anschaffung eines gebrauchten Atemluftkompressors von der Feuerwehr Wächtersbach. Mit diesem Kauf konnten wir der Einsatzabteilung ein Gerät zur Verfügung stellen, das eine erhebliche Verbesserung der Ausbildung ermöglicht.

Parallel zur Aktion „sauberhaftes Elz“ der Gemeinde wurde zu einem Arbeitseinsatz in der Feuerwache aufgerufen. Bei diesem Termin wurden Pflege- und kleinere Reparaturarbeiten im und um das Feuerwehrhaus erledigt. Die Grünanlage wurde vom Herbstlaub befreit. Der Kriechgang wurde gereinigt und die Blumenkübel an den Eingangstüren mit Blumen bepflanzt. Darüber hinaus nahm unsere Jugendabteilung gleichzeitig an der Aktion der Gemeinde bei der Reinigung der Gemarkung teil.

Beim „Tag des Baumes“ in den Elzer Anlagen wurden die beiden Bäume begutachtet, die wir zum Dank für den Bau des Feuerwehrhauses mit Räumlichkeiten für den Verein gepflanzt hatten begutachtet und bei einem anschließenden kleinen Umtrunk begossen

Nach dem Tagesausflug im vorletzten Jahr stand ein Grillnachmittag mit Familienangehörigen auf dem Programm. Wegen der schlechten Witterung wurde kurzfristig alles in die Fahrzeughalle verlegt. Als dann der fahrbare Hähnchengriller angefahren kam und es nach köstlichen Sachen vom Grill roch, verbesserte sich die Stimmung schlagartig und man saß noch lange zusammen, Unsere Sportgruppe hat sich im letzten Jahr regelmäßig getroffen und verschiedene Aktionen unter dem Thema Bewegung durchgeführt, Laufen, Gymnastik, Fußballspielen und Ausdauer- bzw. Krafttraining stehen auf dem Plan.

Die Gruppe war beim Feuerwehr-Staffellauf des Kreisfeuerwehrverbandes dabei und trug das Staffelstrahlrohr vom Übernahmepunkt Weton-Parkplatz durch die Gemarkung von Elz bis zum Rathausplatz nach Hadamar. Bei einem weiteren Termin wurde der Klettergarten in der Nähe von Koblenz besucht.

Das 25. Haus- und Huppfest im August war das 7. Fest am neuen Standort im Sandweg. Der Auftakt am Samstagabend mit der Musikkapelle Party @nd More war trotz eines nicht ganz vollen Hauses erfolgreich. Dagegen war der Frühschoppen mit der Kapelle „Ossi Schreiner und seine Musikanten“ sehr gut besucht und bis zum späten

Nachmittag waren alle Tische und Bänke in und um der Halle voll belegt. Die in der Waschhalle eingerichtete Cafeteria mit großer Kuchentheke war in kurzer Zeit leer geräumt.

Der Kindernachmittag und auch die Fahrten mit dem Feuerwehrauto waren mit ein Höhepunkt dieses Tages und trugen zum Gesamterfolg des Festes bei.

Als Dank und Anerkennung für die Arbeit der Helfer fand am 02. Oktober im Schulungsraum eine Dankeschönparty statt. Unser Mitglied Uli Wald hatte ein tolles Essen vorbereitet und bei reichlich gekühlten Getränken wurden den Helfern für die Hilfe beim Fest gedankt. Diese wiederum verbreiteten eine gute Stimmung und so wurden ein paar frohe Stunden miteinander verbracht.

Es wurden die Feste der umliegenden Feuerwehren und die Veranstaltungen der Elzer Vereine besucht. Beim „Tag der Feuerwehr“ in im Rahmen der 1100 Jahr-Feier der Stadt Limburg stellten wir unseren historischen Löschzug, bestehend aus Leiter und Pumpe aus.

Eine große Zahl unserer Mitglieder beteiligt sich regelmäßig an den Blutspendeterminen der DRK Ortsvereinigung Elz und stellt sich auch auf diesem Gebiet in den Dienst am Nächsten. Dies zeigt damit auch gleichzeitig das gute Verhältnis und die Verbundenheit zu den Kameraden der OV.

Nicht vergessen möchte ich die Anwesenheit bei der Gedenkstunde am Volkstrauertag zur Ehre unserer Toten und Gefallenen.

Am großen Weihnachtsbaum am Rathausplatz hängten wir wie in den vergangenen Jahren den Weihnachtsschmuck dran.

Unsere Vereinszeitung ist mittlerweile in über 50 Ausgaben erschienen. Sie gehört zum festen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit und der Mitgliederinformation in unserem Verein. Hier gilt mein Dank unserem Pressewartes Hilmar von Schenck, der es immer wieder verstanden hat, diese Vereinszeitung interessant zu gestalten. Dank auch an die Firma A & M Service von Jürgen Wilhelm, der die Zeitung für uns auf Papier bringt.

Ein weiteres Standbein der Öffentlichkeitsarbeit ist unser Internet-Auftritt. Auf dieser Plattform können wir alle Aktivitäten des Verein und der Abteilungen einer großen Öffentlichkeit präsentieren. Mein Dank auch hier an alle, die sich daran beteiligen.

Der Mitgliederbestand unseres Vereins betrug zum Ende des letzten Jahres 472 Mitglieder

Mit dieser Aufstellung geht mein Bericht zu Ende. Ich bedanke mich bei allen für die vielen freiwilligen zu jeder Tageszeit geleisteten Arbeitsstunden. Ich bedanke mich bei meinem Stellvertreter Heinz Kunz sowie bei allen Kameraden des Feuerwehrausschuss für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Freiwilligen Feuerwehr Elz und wünsche mir, dass alle auch im Jahr 2011 ihr Bestes für unseren Verein und für die Wehr zum Schutze unserer Heimatgemeinde tun.

ws

Vereinsausflug in die Residenzstadt Weilburg



Die Stadt Weilburg war kürzlich das Ziel der Feuerwehr Elz. Los ging es am Vormittag mit dem Zug ab Elz-Süd. In Weilburg angekommen, ging es direkt zum Schiffsanleger und hier zum Personenschiff „Wilhelm von Nassau“. Mit ihm fuhr man dann lahnaufrwärts, durch die Schleuse in Löhnberg, Richtung Selters und wieder zurück in die barocke nassauische Residenzstadt an der Lahn.

Im Geleit etlicher Kanuten und Kajakfahrer ging es zum einzigen Schiffstunnel Deutschlands. Es war schon erstaunlich wie exakt der Kapitän sein Schiff in den doch recht engen Tunnel manövierte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in einer idyllischen Gaststätte ging es zum Bergbau- und Stadtmuseum.



Das Bergbaumuseum mit seiner Schaustollenanlage gibt einen Überblick über die jahrhundertelange Geschichte des heimischen Bergbaues. Verschiedene Bohrgeräte, Zerkleinerungs- und Fördergeräte aus früherer Zeit konnten hautnah im Stollen besichtigt werden. Sicherheits- und Atemschutzgeräte von Dräger aus der Vergangenheit (von dieser Firma hat auch die Elzer Wehr Ihre Atemschutzgeräte) sowie Ausrüstungen für die Gasmessung und Standortbestimmung unter Tage brachten die Gruppe zum Staunen. Im Anschluss folgte ein Stadtbummel mit Besuch von Eisdielen und Café bevor es dann wieder mit dem Zug durch das schöne Lahntal zurückging. Nach Meinung aller Mitfahrer war es eine schöne und informative Fahrt.



ws

Kreisfeuerwehrverbandstag 2014 in Elz

Aus Anlass ihres 125jährigen Bestehens in 2014 bekam die Feuerwehr Elz den Zuschlag zur Ausrichtung der Kreisverbandsversammlung. Die bedeutendste Feuerwehrversammlung auf Kreisebene soll im Rahmen des Haus- und Huppfestes durchgeführt werden.

Höchste Auszeichnung für Gemeindebrandinspektor Walter Schaaf



Anlässlich des Kreisfeuerwehrverbandstages in Arfurt wurde Gemeindebrandinspektor Walter Schaaf mit der höchsten Auszeichnung des Deutschen Feuerwehrverbandes, dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, ausgezeichnet. Der Verband honorierte damit die langjährige erfolgreiche Arbeit an der Spitze der Elzer Feuerwehren.

Walter Schaaf selbst wurde von der Ehrung völlig überrascht. Ein freundlicher Hinweis vorab sorgte jedoch dafür, dass eine große Abordnung der Einsatzabteilung pünktlich zur Ehrung im Saal stand und dem frisch dekorierten Feuerwehrchef persönlich gratulieren konnte.

Jugendfeuerwehr unterstützte Aktion „sauberhaftes Elz“



Die Jugendfeuerwehr Elz hat sich mit großer Zahl und großem Eifer in die Aktion „sauberhaftes Elz“ am 12. März eingebracht. Im zugeteilten Gebiet (vom Bahnübergang Mühlstraße bis Holzbrücke Elbbach, sowie bis zur Autobahn) wurde jede Menge Müll gefunden: neben kleinen Autoteilen, Teppichen, Elektrogeräten sowie einem Roller wurde unter der Autobahnbrücke sogar eine Parkbank der Gemeinde gefunden, die wohl beim letzten Hochwasser dorthin gespült wurde.

Die Teilnahme an der Aktion sollte laut Jugendwart Michael Schulz nicht nur das Gemeinschaftsgefühl der Kinder und Jugendlichen stärken, sondern vor allem einen aktiver Beitrag zum Umweltschutz und zur Förderung des Umweltbewusstseins bewirken. Einerseits waren die Jugendfeuerwehrler stolz auf ihr riesiges Sammelergebnis, andererseits aber erstaunt, wie rücksichtslos manche Zeitgenossen unsere Gemarkung als Müllhalde missbrauchen. Das Bild zeigt die Jugendfeuerwehr in Aktion beim entladen ihrer „reichen Beute“ auf dem Gemeindebauhof.

Einsätze 1. Halbjahr 2011

1	07.01.	17:29	TH-Wasser	Schwester-Ludwiga-Straße
2	09.01.	16:28	Brandeinsatz Gartenhütte	Gärten Nähe Bahnhof
3	12.01.	13:03	Brandeinsatz Sondergebäude	Gräbenstraße
4	12.01.	13:04	TH-Öl nach Verkehrsunfall	Walderdorffstraße
5	13.01.	13:20	TH-Wasser	Schwester-Ludwiga-Straße
6	13.01.	14:06	TH-Wasser	Sandweg
7	13.01.	14:06	TH-Wasser	Offheimer Straße
8	13.01.	14:07	TH-Wasser	Offheimer Straße
9	13.01.	14:44	TH-Wasser	Brötzenmühlenweg
10	13.01.	15:40	TH-Wasser	Offheimer Straße
11	13.01.	15:40	TH-Wasser	Kreisstraße Richtung Offheim
12	13.01.	16:11	TH-Tierrettung	Gärten Nähe Bahnhof
13	13.01.	16:20	TH-Wasser	Offheimer Straße
14	13.01.	16:20	TH-Wasser	Brötzenmühlenweg
15	19.01.	19:30	TH-Wasser	Sandweg
16	09.02.	10:10	TH-Wasserrohrbruch	Fleckenbergweg
17	10.02.	13:30	TH-Drehleitereinsatz	Sportanlage
18	11.02.	12:45	Brandeinsatz Lkw	A 3 Fahrtrichtung Köln
19	11.02.	14:45	TH-Öl nach Verkehrsunfall	Limburger Straße
20	24.02.	20:26	Brandeinsatz Wohnhaus	Schäferstraße
21	03.03.	18:00	Verkehrssicherung	Ortsbereich
22	06.03.	06:57	TH-Öl nach Verkehrsunfall	Oberdorfstraße
23	10.03.	18:34	TH-Ölunfall	Vor den Eichen
24	14.04.	21:05	Brandeinsatz	Nähe Neumühle
25	20.04.	20:10	TH-Gefahrenbeseitigung	Kurtrierring
26	20.04.	20:40	TH-Gefahrenbeseitigung	Springstraße
27	24.04.	20:54	Brandeinsatz Sondergebäude	Gräbenstraße
28	06.05.	17:30	TH-Gefahrenbeseitigung	An der kleinen Seite
29	17.05.	14:56	Brandeinsatz	A 3 Fahrtrichtung Frankfurt
30	19.05.	17:05	TH-Gefahrenbeseitigung	Mühlstraße
31	25.05.	21:52	Brandeinsatz	Hinter dem Entenpfuhl
32	26.05.	06:54	TH nach Lkw-Unfall	A 3 Fahrtrichtung Köln
33	28.05.	16:28	Brandeinsatz	Offheimer Straße
34	04.06.	23:55	TH-Wasser	Luisenstraße
35	04.06.	23:58	TH-Wasser	Am Schönstein
36	04.06.	23:58	TH-Wasser	Staffeler Weg
37	05.06.	00:03	TH-Wasser	Verdelmannstraße
38	05.06.	00:07	TH-Wasser	Limburger Straße
39	05.06.	00:15	TH-Wasser	Adolfstraße
40	05.06.	00:18	TH-Wasser	Am Südbahnhof
41	05.06.	00:25	TH-Wasser	Mittelfeldstraße
42	05.06.	00:25	TH-Wasser	Am Schönstein
43	05.06.	00:38	TH-Wasser	Adolfstraße
44	05.06.	00:38	TH-Wasser	Limburger Straße
45	05.06.	01:28	TH-Wasser	Limburger Straße
46	05.06.	11:40	TH-Wasser	Lattengasse
47	05.06.	14:00	TH-Wasser	Im Gäuchen

48	10.06.	20:00	TH-Gefahrenbeseitigung	Diersteiner Straße
49	10.06.	20:30	TH-Gefahrenbeseitigung	Oranienstraße
50	15.06.	20:05	TH-Gefahrenbeseitigung	Erbachstraße
51	15.06.	20:15	TH-Gefahrenbeseitigung	Auf der Offheimer Höhe
52	20.06.	14:45	TH-Wasser	Hofackerweg
53	20.06.	18:05	TH-Gefahrenbeseitigung	Oranienstraße
54	22.06.	18:00	TH-Gefahrenbeseitigung	Kolpingstraße
55	22.06.	18:40	TH-Gefahrenbeseitigung	Weberstraße
56	23.06.	08:00	Verkehrssicherung	Ortsbereich
57	24.06.	02:32	TH-nach Verkehrsunfall	Hadamarer Straße
58	27.06.	18:05	TH-Gefahrenbeseitigung	Sandweg
59	27.06.	18:40	TH-Gefahrenbeseitigung	Limburger Straße
60	27.06.	19:05	TH-Gefahrenbeseitigung	Onesimastraße
61	27.06.	19:35	TH-Gefahrenbeseitigung	Schäferstraße
62	29.06.	18:00	TH-Gefahrenbeseitigung	Hinter dem Entenpfuhl
63	29.06.	18:45	TH-Gefahrenbeseitigung	Weberstraße

„Florians Brot“ unterstützt Jugendfeuerwehr



St. Florian gilt als Schutzpatron sowohl der Feuerwehr als auch der Bäcker. Jetzt steht der Name Pate für eine außergewöhnliche Spendenaktion der Bäckerei Arnold in der Elzer Friedrichstraße. Denn ab Mittwoch, 25. Mai, können die Kunden der Bäckerei mit dem Kauf eines „Florian Brotes“ gleichzeitig etwas Gutes tun: ein Teil des Erlöses von jedem Aktions-Brot fließt direkt in die Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr Elz.

Das „Florians Brot“ ist in Elz nur bei der Bäckerei Arnold erhältlich. Von jedem verkauften Brot spendet die Bäckerei 0,20 Euro für die Arbeit der Jugendfeuerwehr Elz. Die Bäckerei macht sich damit bewusst stark für die lokalen Belange. „Wir freuen uns, die Jugendlichen vor Ort in ihrem Engagement zu stärken und ihnen finanziell unter die Arme greifen zu können“, sagt Bäckermeister Josef Arnold.

Er hofft auf große Resonanz bei seinen Kunden und bekräftigt: „Das Geld fließt in eine wirklich sinnvolle Jugendarbeit hier bei uns im Ort. Außerdem handelt es sich um ein ganz hervorragend schmeckendes Brot.“ Die Brote sind an der feuerroten Banderole mit der Aufschrift „Florians Brot“ erkennbar.

In der Jugendfeuerwehr Elz engagieren sich über 20 Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 17 Jahren nicht nur in feuerwehrtechnischer Ausbildung, sondern auch im Umweltschutz und allgemeiner Jugendarbeit. Sie treffen sich wöchentlich montags ab 18 Uhr in der Feuerwache im Sandweg.

Haus- und Huppfest 27. und 28. August 2011

Festprogramm:

Samstag, 27.08.2011

20.00 Uhr **Tanz und Unterhaltung**
mit „**Adrenalin**“

Sonntag, 28.08.2011

ab 11.30 Uhr bis 14:30 **Bürgerfrühschoppen**
„**Ossi Schreiner und seine Musikanten**“

12.00 Uhr **Gutes aus dem Eintopf**

ab 14.00 **Kaffee und Kuchen**

gemütliches Beisammensein bei Musik und Unterhaltung

14.00 Uhr **Kindernachmittag.**

Kindekarussell & Große Hüpfburg

Spiele & Gesichter schminken

Fahrzeugausstellung

18.00 Uhr **Festausklang**

Kostenloser Bus-Pendeldienst

**Samstag ab 19:30 Uhr und Sonntag ab 11:00 Uhr ab Rathausplatz
und Südbahnhof**

Zu allen Veranstaltungen freier Eintritt !

Es lädt ein

Freiwillige Feuerwehr Elz